

Köln, 9. September 2020

Sehr geehrte Anlieger/innen am Waidmarkt,

bevor nach dem Abschluss der Beweissicherung am Waidmarkt die bereits angekündigten Vorarbeiten für die Sanierung und Fertigstellung des Gleiswechselbauwerks begonnen werden können, muss die Baugrubenumschließung erneuert und das Bau-feld eingerichtet werden. Nach Maßgabe der Bezirksregierung muss die bauausführende Firma, die Arge Los Süd, die Baustelle mit Schallschutzelementen umschließen, die eine Höhe von mindestens drei Metern aufweisen. Die Vorgabe basiert auf aktuellen Gesetzesvorschriften. Sie hat zum Ziel, die durch die Bauarbeiten entstehenden Lärmemissionen für die in unmittelbarer Nähe wohnenden Anlieger so weit wie möglich zu reduzieren und die mit der Lautstärke verbundenen Belastungen zu minimieren.

Aufgebaut wird die Schallschutzwand einige Tage vor Beginn der Arbeiten. Ein konkreter Zeitpunkt wird Ihnen mit zwei bis drei Wochen Vorlauf mitgeteilt, sobald uns alle erforderlichen Genehmigungen für den Baustart vorliegen. Wie wir in den vorange-gangenen Anliegerinformationsschreiben mitgeteilt haben, werden die Arbeiten der Vorabmaßnahme mit circa einem Jahr ver-anschlagt. Die Severinstraße muss im Bereich des Waidmarkt in dieser Zeit für den Rad-, den motorisierten Individual- sowie den Busverkehr zwischen der Abzweigung zum Georgsplatz bis hin zur Parkplatzeinfahrt des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums gesperrt werden. Die Platzverhältnisse am Waidmarkt sind - in Bezug auf die Größe des Bauwerks und die zum Teil durch Großgeräte aus-zuführenden Bauarbeiten – sehr begrenzt. Sie erlauben lediglich, dass Fußgänger passieren können. Für den Busverkehr sowie die PKW-, und Radfahrer werden Umleitungen eingerichtet (weitere Informationen hierzu siehe Anwohnerinformation vom Mai 2020). Lieferwege werden selbstverständlich jederzeit zur Verfügung stehen, ebenso die Anfahrtswege für Feuerwehr- und Ret-tungswagen.

Sobald die Arbeiten in dem jeweiligen Bereich abgeschlossen sind, wird die Baugrube an dieser Stelle mit Betonplatten abge-deckt und die Schallschutzwand zurückgezogen. Der außerhalb des Baufeldes zur Verfügung stehende Platz wird anschließend so weit wie möglich wieder aufgeweitet und der Nutzung durch Anwohner und Passanten zur Verfügung gestellt.

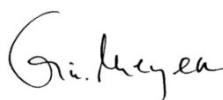
Da Informationsveranstaltungen wegen der Corona-Pandemie nicht in einem größeren Rahmen durchführbar sind, informieren wir Sie zunächst auch weiterhin schriftlich per Postwurfsendung.

Wenn Sie Fragen zu den vorgenannten Maßnahmen haben oder sonstige Anliegen, wenden Sie sich bitte gern an unsere Anlie-gerbeauftragte, Frau Alexandra Willms, unter der auf ein Handy gerouteten Telefonnummer 0221/ 547-4774 oder unter der E-Mail-Adresse Alexandra.Willms@kvb.koeln. Sie wird sich Ihrer Angelegenheit annehmen und bei Bedarf die entsprechenden Fachbereiche hinzuziehen, damit Sie schnell eine Antwort erhalten oder eine Lösung des Problems herbeigeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Jörn Schwarze
Vorstand
Kölner Verkehrs-Betriebe AG



Gudrun Meyer
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Nord-Süd Stadtbahn Köln